presse

Frank-Walter Steinmeier zum Tod von Dieter Hildebrandt

Frank-Walter Steinmeier, *Fraktionsvorsitzender:*

Die Nachricht vom Tod Dieter Hildebrandts erfüllt mich mit großer Trauer. Wir verlieren nicht nur den größten politischen Kabarettisten der Nachkriegszeit, sondern vor allem einen ebenso engagierten wie zugewandten Menschen, der mittendrin war, der Anteil nahm und Partei ergriff, und der dieses Land verändert hat.

„Politisches Kabarett ist in Deutschland nicht denkbar ohne Dieter Hildebrandt. Er zählt zu den wichtigen Gründungsfiguren des deutschen Kabaretts in der Nachkriegszeit; mit Erfolgsprogrammen wie „Notizen aus der Provinz“ und „Scheibenwischer“ hat er Millionen von Menschen erreicht. Für ganze Generationen jüngerer Kabarettisten wurde er zum Vorbild.

Kabarett war für ihn immer eine ernste Angelegenheit – und zwar, weil er Politik und Gesellschaft ernst nahm. Ihm ging es nicht in erster Linie um gute Unterhaltung, auch wenn er diese meisterhaft beherrschte. Es war ihm zuwider, wenn die Jagd nach Pointen die Botschaft nebensächlich werden ließ. Für ihn war das Kabarett ein Mittel, auf Missstände aufmerksam zu machen, Menschen zum Nachdenken zu bringen und zum Handeln zu bewegen.

Dabei hat er sich nicht gescheut, selbst Position zu beziehen, trotz einigem Gegenwind, trotz Anfeindungen und trotz Zensur seiner Programme. Für ihn war es selbstverständlich, Farbe zu bekennen. Meine Partei hatte in ihm einen kritischen, aber dennoch unverbrüchlichen Unterstützer. Auch dafür bin ich ihm dankbar.

Noch kurz vor seinem Tod habe ich ihn voller Pläne erlebt, und auch im Angesicht seiner Krankheit noch immer voller Humor. Sein Tod reißt eine große Lücke. Er wird uns fehlen.“